

Inhalt

Vorwort	7
Dank	10
Kurzüberblick über dieses Projekt	11
1 Ein »Weiter so« wird nicht funktionieren – Die aktuelle Situation in der Kinder- und Jugendhilfe	13
1.1 Zahlen, Daten, Fakten zur Jugendhilfe – Mit einigen subjektiven Reflexionen	14
1.1.1 Zahlen, Daten und Fakten	15
1.1.2 Die Jugendämter erheben ihre Stimme	29
1.1.3 Ein Blick nach vorn	34
1.1.4 Ein Blick über den Tellerrand	34
1.2 Was ist los in unseren westlichen Gesellschaften? Wie der Neoliberalismus die Demokratie schleift	40
1.2.1 Kinderarmut ist kein Schicksal	41
1.2.2 Ist der Neoliberalismus unkaputtbar?	43
1.2.3 Die Euro-Finanzkrise – Neoliberalismus at its best	45
1.2.4 Die Berliner Erklärung	47
1.2.5 Die Unfähigkeit, in Deutschland über Geld und Armut zu reden	50
1.2.6 Politik – zurück in die Realität, bitte!	51
1.2.7 Jugendhilfe kann was – mit klarem Bewusstsein und offenem Herzen: das FipS-Projekt	53
1.2.8 Frühe Interventionen rechnen sich	56
1.2.9 Die Welt steht nicht still, nur weil uns dies vielleicht lieber wäre	59
1.2.10 Gerechtigkeit und die Wiederentdeckung des Gemeinwohls	63
1.2.11 Und nun: Was ist bei all dem die Aufgabe Sozialer Arbeit?	64
1.3 Eine subjektive Istzustandsbeschreibung – mit einigen objektiven Daten	65
1.3.1 Einleitung	65
1.3.2 Ergebnisqualität: Heimerziehung – Mehr als 50 % Abbrüche – Ist das wirklich unser Anspruch?	66
1.3.3 Eingangsqualität: Vor die Welle kommen!	71

Inhalt

1.3.4	<i>Prozessqualität: Fehlende Motivation ist nicht das Problem</i>	73
1.3.5	<i>Mangelnde Fachlichkeit auf allen Ebenen</i>	74
1.3.6	<i>Zusammenarbeit mit den Familien, Arbeit am Thema Familie</i>	79
1.3.7	<i>Unter Profis: Konkurrenz und Misstrauen statt Kooperation</i>	83
1.3.8	<i>Kinderschutz – Gewalt gegen Kinder</i>	85
1.3.9	<i>Strukturqualität: Konzepte und Leistungsbeschreibungen – meist mehr Schein als Sein</i>	88
1.3.10	<i>Haben Sie Rückführungskonzepte? Haben wir nicht, rechnet sich nicht!</i>	90
1.3.11	<i>Frühintervention statt Prävention und das Gießkannenprinzip</i>	91
1.3.12	<i>Führungskräfte, die managen, aber nicht führen</i>	93
1.3.13	<i>Ausbildung der Fachkräfte – im Ergebnis ein Trauerspiel</i> ...	94
1.3.14	<i>Die unheimliche Macht der Verwaltung – Plädoyer für eine neue Form der Kooperation</i>	97
1.3.15	<i>Fazit</i>	109
2	Grundlage einer neuen Jugendhilfe	110
2.1	<i>Der Mensch – das biopsychosoziale Wesen</i>	110
2.1.1	<i>Es braucht ein ganzheitliches, biopsychosoziales Verständnis des Menschen</i>	112
2.1.2	<i>Das Gehirn ist nicht zum Denken da!</i>	113
2.1.3	<i>Die Bindungstheorie, eine systemische Theorie</i>	121
2.1.4	<i>ACE-Studie</i>	130
2.1.5	<i>Belastete Familien in Deutschland</i>	133
2.1.6	<i>Familien, die Kinder in diese Welt setzen, benötigen sichere Rahmenbedingungen</i>	134
2.2	<i>Theorie U – Von der Zukunft her führen</i>	134
2.2.1	<i>Theorie U</i>	136
2.2.2	<i>Krise als Chance zum Wandel</i>	139
Nachwort	142
Literatur	143
Verzeichnis der Abbildungen	143
Über den Autor	152